

Herstellung Wegweiser



Arbeitsauftrag	SuS lernen anhand einer Zuordnungsaufgabe (Text zu Bild), wie eine Wanderwegroute geplant wird und wie Wegweiser danach hergestellt werden. Sie planen anschliessend selbst eine Route und signalisieren sie.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS wissen, wie Wegweiser entstehen und können selbst eine Signalisation planen und durchführen.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Informationen für die Lehrperson• Schere und Leim• Bastelmaterial für Wegweiser• Lösungen
Sozialform	EA / GA
Zeit	60'

Hinweis:

Wenn Lehrpersonen bei der Signalisationsaufgabe die originalen Wanderweg-Grössen verwenden möchten, finden sich alle Informationen in der Broschüre „Handbuch Signalisation Wanderwege“ unter

<https://www.wandern.ch/de/wanderwegmitarbeiter/handbuechernermerkblaetter>

Zusätzliche Informationen:

- www.wandern.ch
- www.schooltrip.ch

kiknet.ch – Lektionen:

- Karten lesen (swisstopo)
- Schulreisetipps
- und viele weitere mehr

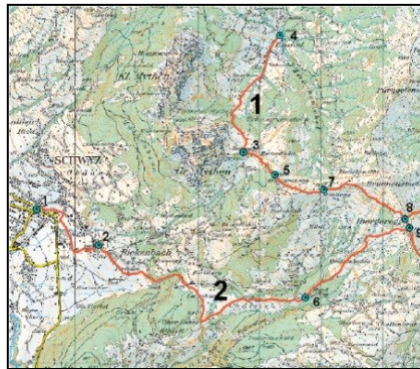


Wie entsteht ein Wegweiser?



1. Betrachte die Bilder auf den folgenden beiden Arbeitsblättern. Sie beschreiben die Entstehung eines Wegweisers Schritt für Schritt.
2. Schneide die Textstücke auf Arbeitsblatt 4 aus. Ordne diese den Bildern zu.
3. Vergleiche mit der Lösung und klebe die Textstücke an der richtigen Stelle auf.

Es ist ein langer Weg von der Wanderroutenplanung bis zum fertigen Wegweiser ...

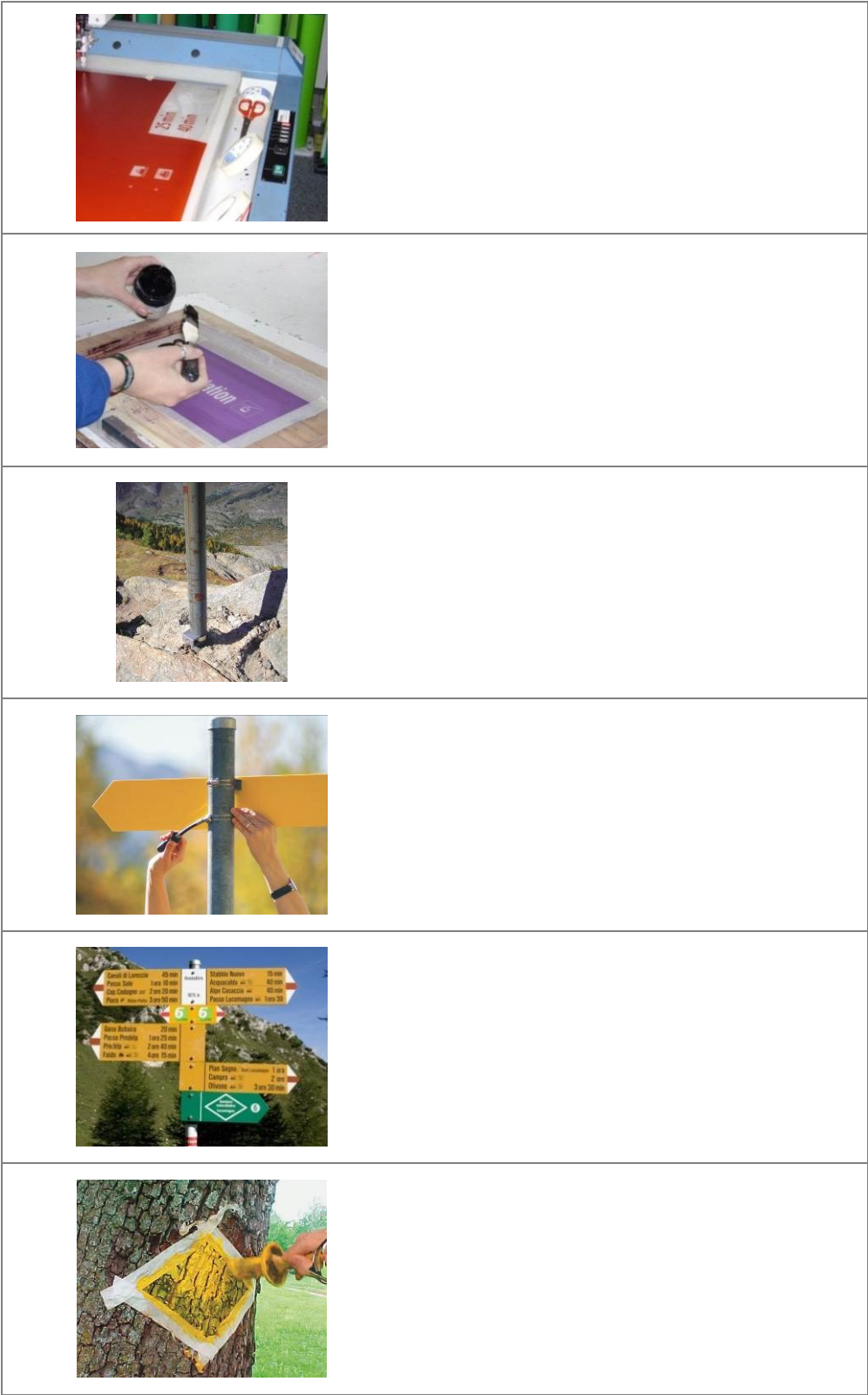


Herstellung Wegweiser



A topographic map with a red line indicating a hiking route. The route starts at point 1, goes through points 2, 3, 4, and ends at point 5.	<p>Eine neue Wanderroute wird geplant. Die Strecke wird in der Karte eingetragen und die Wanderziele und Zwischenziele in einem Verzeichnis notiert.</p>
A photograph of a dirt path winding through a dense, green forest.	
A detailed planning form with multiple columns and rows for route data, including a compass rose and a scale bar.	
A photograph of a storage area with shelves holding various colored folders and materials.	
A photograph of a computer workstation with a monitor displaying a map, a keyboard, and a mouse.	
A photograph of a table displaying several yellow printed maps or route sheets.	

Herstellung Wegweiser



Herstellung Wegweiser



<p>Im Gelände werden die genauen Standorte für die Wegweiser bestimmt. Wegweiser braucht es bei allen Wanderzielen und überall dort, wo mehrere Wanderwege sich verzweigen.</p>	<p>Die einzelnen Wegweiserarme sind befestigt und der fertige Wegweiser kann den Wandernden bei der Orientierung helfen.</p>	<p>In einem nächsten Schritt werden die Wegweiser hergestellt. In der Fabrik werden die verschiedenen Grössen aus Aluminium zugeschnitten und in der Druckerei die richtigen Farbe angemalt. Erkennst du, für welche Wanderwegkategorien hier Wegweiser hergestellt wurden?</p>
<p>Beim Siebdruck wird das Sieb erst mit der Vorlage (Ziele, Wanderzeiten ...) belichtet. Dort, wo die Schicht durch einen Buchstaben verdeckt bleibt, wird sie vom Licht nicht gehärtet und beim Entwickeln ausgewaschen.</p>	<p>Im Standortformular wird festgehalten, wo genau sich der Wegweiser befindet und welche Zielangaben die einzelnen Wegweiser haben müssen. Dann werden die Wanderzeiten berechnet. Heutzutage erfolgt die Zeitberechnung meist mit einem Computerprogramm.</p>	<p>Nun geht es an die Beschriftung der Wegweiser. Es gibt zwei Arten, wie Wegweiser bedruckt werden; entweder mit Digitaldruck oder mit Siebdruck. Beim Digitaldruck werden alle Angaben aus dem Standortformular, welche die Wanderziele, Wanderzeiten und Symbole betreffen, mit einem Computer erfasst.</p>
<p>In einem nächsten Schritt wird beim Siebdruck die Druckfarbe auf das Sieb aufgetragen. An den Stellen, an denen das Sieb durchlässig ist, gelangt die Farbe auf den Wegweiser.</p>	<p>Damit die Wanderer den Weg gut finden, werden zwischen den Wegweiserstandorten in regelmässigen Abständen Zwischenmarkierungen gemalt oder montiert. Auf dem Bild siehst du ein Beispiel für einen Wanderweg.</p>	<p>Jetzt werden die einzelnen Wegweiser mit einem Schraubenzieher an der Wegweiserstange befestigt. Dazu verwendet man meistens sogenannte Briden aus rostfreiem Material.</p>
<p>Die fertig hergestellten Wegweiser werden am Standort aufgestellt. Dazu ist in vielen Fällen eine Wegweiserstange nötig, an die die Wegweiser montiert werden. Die Stange muss erst fest im Boden verankert werden.</p>	<p>Beim Digitaldruck wird Farbpulver auf eine Folie aufgetragen. Diese bedruckte Folie wird zu einem späteren Zeitpunkt auf die leeren Wegweiser geklebt.</p>	



Wir signalisieren einen Wanderweg

Leitfaden

1. Route bestimmen: Ausgangsort, Zielort und Strecke (z.B. vom Klassenzimmer aus zur Turnhalle etc.)
2. Strecke ablaufen und sich die folgenden Dinge überlegen und festhalten:
 - a. Zwischenziele bestimmen (Pausenplatz etc.)
 - b. Wanderwegart klären (gibt es steile oder schmale Stellen, die vielleicht als Bergwanderweg bezeichnet werden müssen?)
 - c. Wegweiserstandorte bestimmen (Ausgangspunkt, Zielort, Zwischenziele, Abzweigungen)
 - evtl. Karte der Route machen
 - Wo müssen die Wegweiser platziert werden, damit man sie gut lesen kann?
 - Wie könnte man die fertigen Wegweiser montieren? (Klebestreifen etc.)
 - Bei längeren Strecken müssen Markierungen oder Bestätigungen platziert werden. Wo?
 - d. Wegweiserbeschriftungen bestimmen (für die bestimmten Standorte)
 - Beim Ausgangsort, Zielort und wichtigen Wanderzielen braucht es ein Standortfeld
 - Alle Ziele durchgehend aufführen, bis man sie jeweils erreicht hat (Nahziel, Zwischenziel, Routenziel)
 - Die Route muss in beide Richtungen ausgeschildert sein
 - Sollen Symbole verwendet werden?
 - Sollen die Wegweiser Zeitangaben haben? Falls ja, Berechnung der Wanderzeiten
3. Weitere Überlegungen
 - a. Sind Hinweisschilder für gewisse Stellen nötig?
 - b. Könnte man eine Informationstafel gestalten mit den wichtigsten Angaben zur Route (Karte, Bilder etc.)?
 - c. Handelt es sich bei dem Weg um eine besondere lokale Route?
 - Routenfeld kreieren
4. Wegweiser und Markierungen herstellen (dickes Papier, Karton oder Holz, Farbstifte Kleber etc.)
Selber Grösse wählen oder Grössenangaben der richtigen Wegweiser übernehmen
5. Wegweiser und Markierungen montieren (Material)
6. Andere Schulklasse, Eltern etc., die Route abwandern/begehen lassen und abklären, ob sie alles einfach gefunden und verstanden haben



Musterlösung

Wie entsteht ein Wegweiser?

	<p>Eine neue Wanderroute wird geplant. Die Strecke wird in der Karte eingetragen und die Wanderziele und Zwischenziele in einem Verzeichnis notiert.</p>		<p>Beim Siebdruck wird das Sieb erst mit der Vorlage (Ziele, Wanderzeiten ...) belichtet. Dort, wo die Schicht durch einen Buchstaben verdeckt bleibt, wird sie vom Licht nicht gehärtet und beim Entwickeln ausgewaschen.</p>
	<p>Im Gelände werden die genauen Standorte für die Wegweiser bestimmt. Wegweiser braucht es bei allen Wanderzielen und überall dort, wo mehrere Wanderwege sich verzweigen.</p>		<p>In einem nächsten Schritt wird beim Siebdruck die Druckfarbe auf das Sieb aufgetragen. An den Stellen, an denen das Sieb durchlässig ist, gelangt die Farbe auf den Wegweiser.</p>
	<p>Im Standortformular wird festgehalten, wo genau sich der Wegweiser befindet und welche Zielangaben die einzelnen Wegweiser haben müssen. Dann werden die Wanderzeiten berechnet. Heutzutage erfolgt die Zeitberechnung meist mit einem Computerprogramm.</p>		<p>Die fertig hergestellten Wegweiser werden am Standort aufgestellt. Dazu ist in vielen Fällen eine Wegweiserstange nötig, an die die Wegweiser montiert werden. Die Stange muss erst fest im Boden verankert werden.</p>
	<p>In einem nächsten Schritt werden die Wegweiser hergestellt. In der Fabrik werden die verschiedenen Grössen aus Aluminium zugeschnitten und in der Druckerei die richtigen Farbe angemalt. Erkennst du, für welche Wanderwegkategorien hier Wegweiser hergestellt wurden?</p>		<p>Jetzt werden die einzelnen Wegweiser mit einem Schraubenzieher an der Wegweiserstange befestigt. Dazu verwendet man meistens sogenannte Briden aus rostfreiem Material.</p>
	<p>Nun geht es an die Beschriftung der Wegweiser. Es gibt zwei Arten, wie Wegweiser bedruckt werden; entweder mit Digitaldruck oder mit Siebdruck. Beim Digitaldruck werden alle Angaben aus dem Standortformular, welche die Wanderziele, Wanderzeiten und Symbole betreffen, mit einem Computer erfasst.</p>		<p>Die einzelnen Wegweiserarme sind befestigt und der fertige Wegweiser kann den Wandernden bei der Orientierung helfen.</p>
	<p>Beim Digitaldruck wird Farbpulver auf eine Folie aufgetragen. Diese bedruckte Folie wird zu einem späteren Zeitpunkt auf die leeren Wegweiser geklebt.</p>		<p>Damit die Wanderer den Weg gut finden, werden zwischen den Wegweiserstandorten in regelmässigen Abständen Zwischenmarkierungen gemalt oder montiert. Auf dem Bild siehst du ein Beispiel für einen Wanderweg.</p>